

Rektor der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
Rektor Prof. Dr.- Ing. habil. Jens Strackeljan
Universitätsplatz 2
39104 Magdeburg

Magdeburg, 14.07.2015

Sehr geehrter Herr Rektor Professor Strackeljan,

als Studierendenvertretung des Studiengangs Bildungswissenschaft richten wir uns mit diesem Schreiben an Sie, da wir nach eingehender Betrachtung der Studienangebotsituation in Korrelation mit immer höher werdenden Studierendenzahlen in den letzten Jahren, eine Einschränkung der Studierbarkeit des Studiengangs Bildungswissenschaft befürchten.

Hierbei beziehen wir uns auf die Paragraphen §4(1) und §7(1) aus der Studienordnung, die jeweils regeln, dass die Studieninhalte so ausgewählt und begrenzt sind, dass die Studierbarkeit gewährleistet ist und das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.

Unsere Sorge begründet sich zum Einen in den immer höher werdenden Zulassungen für den Studiengang und zum Anderen in dem geringen Angebot an Veranstaltungen zum Leistungserwerb.

Seit dem Wintersemester 2013/2014 ist der Studiengang nach Studienplätzen nicht nur ausgelastet, sondern durch die Zulassung aller BewerberInnen (WS 13/14 & WS 14/15) überlastet. Überbuchungszahlen für das kommende Semester lassen eine weiterhin bestehende Überlastung der Studienplätze erwarten. Diese Situation bringt zur Folge, dass sich die Nachfrage an Seminaren/ Vorlesungen seitens der Studierendenschaft drastisch erhöht. Auf Seiten des Lehrveranstaltungsangebots sind keine Erhöhungen zu erkennen. Hinweise auf zunehmende Mittelkürzungen lassen jedoch vermuten, dass das Angebot potentiell noch weiter zurückgeht.

Konkrete Auswirkungen wurden insbesondere im Sommersemester 2015 deutlich, in dem viele Studierende (insbesondere aus den ersten Semestern) keinen Zulass zu einer Vielzahl an Veranstaltungen bekommen konnten. Die Konsequenz drückte sich nicht nur darin aus, dass die Möglichkeit, das Studium nach eigenen Neigungen und Interessensgebieten zufolge zu gestalten, kaum noch gewährleistet wurde, sondern vor allem auch darin, dass einer Vielzahl an Studierenden die Möglichkeit verwehrt blieb, die empfohlenen 30 CP im Semester zu erreichen, um in der Regelstudienzeit zu studieren. Aufgrund von mehrfacher Beschwerden seitens der Studierenden, die an uns als Studierendenvertretung herangetragen wurden, sehen wir es als

unsere und gleichzeitig als Ihre Pflicht, in Ihrem Amt als Universitätsleitung, sich dieser Problematik anzunehmen.

Dementsprechend müssen Mittelzuweisungen so angepasst werden, dass das Angebot an Seminaren den Überbuchungen an Studierenden und somit der Nachfrage an Seminaren gerecht werden kann.

Für Gespräche und Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag des Bildungswissenschaftsreferats

Tina Krieg

Im Auftrag des Fachschaftsrats für die Fakultät Humanwissenschaften

???

Im Auftrag des Studierendenrat an der Otto-von- Guericke Universität

???